

Informationen

VERANSTALTER: Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Kooperation mit dem Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

ZIELGRUPPE: Leiterinnen und Leiter von Suchtselbsthilfegruppen, Leitungsnachwuchs, interessierte Gruppenmitglieder mit längerer Selbsthilfeefahrung

VERANSTALTUNGSORT:

Haus & Gast im Bildungszentrum Elstal, Eduard-Scheve-Allee 3a, 14641 Wustermark

ZEITSTRUKTUR: Samstag, 11.00 Uhr bis Sonntag, 12.30 Uhr

TEILNEHMERBEITRAG: 60,00 € pro Person je Wochenende bei Unterbringung im Einzelzimmer

Onlinebuchung:
www.blsev.de/termine

Wenn Sie regelmäßig Informationen zu suchtspezifischen Fortbildungen und weiteren Veranstaltungen wünschen, abonnieren Sie bitte unter www.blsev.de den Newsletter der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

bls

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Behlerstraße 3A
Haus H1
14467 Potsdam

TELEFON: (0331) 581 380 0
FAX: (0331) 581 380 25
MAIL: info@blsev.de
WEB: www.blsev.de

BUCHEN: www.blsev.de/termine

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden nur durch Buchung über unsere Internetseite www.blsev.de/termine entgegen genommen. Eine gesonderte Rechnungslegung erfolgt nicht. Nach erfolgter Onlinebuchung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die gleichzeitig als Rechnung dient.

Eine Stornierung ist bis zu 21 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung ab 20 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn und bei Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag erhoben. Es besteht die Möglichkeit, kostenfrei

eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag bis zum jeweils angegebenen Termin auf das in Ihrer Buchungsbestätigung angegebene Konto der BLS e.V. Eine Barzahlung ist nicht möglich.

Im Teilnehmerbeitrag sind die Fortbildungskosten, die Teilnehmerunterlagen, die Übernachtungskosten im Einzelzimmer (inklusive Bettwäsche und Handtücher) sowie die Verpflegung während der Veranstaltung enthalten.

Alle Fortbildungswochenenden können einzeln gebucht werden. Nach Abschluss eines Wochenendes erhalten

Sie eine Teilnahmebestätigung. Bei der Teilnahme an drei Wochenenden dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie nach Abschluss das Zertifikat „Qualifizierte*r Suchtselbsthilfegruppenleiter*in“.

FOTO: TWINLILI, PIXELIO.DE

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DURCH



Deutsche
Rentenversicherung

bls

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

der verband
der drogen- und
suchthilfe



Veranstalter:
Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
in Kooperation mit dem
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

**Fortbildungsreihe 2019
für Leiter/-innen von
Suchtselbsthilfegruppen**

1 Illegale Drogen

TERMIN: 27./28. April 2019

LEITUNG: Thomas Klein-Isberner, Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, Therapeutischer Leiter Abteilung Abhängigkeitserkrankungen, Fontane-Klinik Motzen

INHALTE: Immer mehr Menschen, die abhängig von illegalen Drogen sind, finden den Weg in die Suchtselbsthilfe. Manchmal sind sie deutlich jünger als andere Gruppenmitglieder oder bringen eine andere Geschichte mit. Obwohl Sucht das verbindende Thema ist, geraten Selbsthilfegruppen hier oft an ihre Grenzen. In diesem Seminar geht es um Wissenserweiterung zu illegalen Substanzen sowie um die Chancen und Grenzen von Selbsthilfegruppen in Bezug auf dieses Thema. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Gruppenteilnehmer*innen mit einer Drogenproblematik angemessen zu unterstützen, so dass diese zu einer Bereicherung für die Gruppe werden können.

THEMEN:

- Vermittlung der Grundkenntnisse zu illegalen Drogen
- Chancen und Grenzen, Vertrautes und Trennendes
- Wie gehen wir in der Selbsthilfegruppe mit diesem Thema um?

ANMELDESCHLUSS: 05.04.2019

ÜBERWEISUNG BIS: 08.04.2019

2 Zurück ins Leben Umgang mit Abschied, Verlust und Trauer

TERMIN: 15./16. Juni 2019

LEITUNG: Marianne Kleinschmidt, Diplom-Psychologin, Berlin

INHALTE: Verlust und Abschied bringen Zeiten in das eigene Leben, in denen sich alles bisher Bekannte, Gewohnte und Vertraute verändert. Diese Situationen lassen uns oft Trauer erleben. Abschied braucht Trauer, und Trauern heißt Abschied nehmen. Abschied nehmen beinhaltet Vergangenheit und Zukunft.

THEMEN:

- Umgang mit Trauer
- Trauer spüren und zulassen
- Bewältigung von Trauer

ANMELDESCHLUSS: 24.05.2019

ÜBERWEISUNG BIS: 27.05.2019

VERANSTALTER:



3 Gruppen leiten eine Herausforderung

TERMIN: 10./11. August 2019

LEITUNG: Martina Arndt-Ickert, Diplom-Sozialpädagogin, Suchtreferentin Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Supervisorin DGSv, systemische Beraterin, Berlin

INHALTE: Die Rolle der Leitung einer Suchtselbsthilfegruppe beinhaltet Verantwortung und Delegieren, Einlassen und Abgrenzung, Achtsamkeit mit den eigenen Bedürfnissen und denen der Gruppenteilnehmer*innen, Aufmerksamkeit für die Gruppenatmosphäre, für Konflikte und viele weitere Themen. An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit der Rolle, den Aufgaben, Zielen und Themen von Gruppenleiter*innen.

THEMEN:

- Welche Fähigkeiten und Erfahrungen sind für die Rolle der Gruppenleitung hilfreich?
- Wie gehe ich mit Verantwortung um?
- Wie entlaste ich mich und grenze mich ab?
- Wie gelingt *Nachwuchs* in der Gruppenleitung?
- Wie kommuniziere ich erfolgreich, um meinen und den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder gerecht zu werden?
- Was kann ich für eine gute Gruppenatmosphäre tun, und wie gehe ich mit Konflikten um?

ANMELDESCHLUSS: 19.07.2019

ÜBERWEISUNG BIS: 22.07.2019

4 Meine Mutter und ich – märchenhaft?

TERMIN: 23./24. November 2019

LEITUNG: Katja Breiting, Märchentherapeutin und -erzählerin / Ethnologin / Suchtreferentin MärchenWirkStätte, Lüneburg

INHALTE: Die Beziehung zu unseren Müttern ist und bleibt eine besondere – auch über den Tod hinaus. So erstaunt es nicht, dass in Märchen von guten oder auch stiefmütterlichen Müttern

berichtet wird. Diese bildhaften Erzählungen können uns als Spiegel dienen, um unsere eigene Mutter-Kind-Beziehung noch einmal neu zu beleuchten. Wir erkennen unsere eigene Lebensgeschichte und spüren emotionalen Ursachen von Suchterkrankungen nach.

THEMEN:

- Elemente der psychosozialen Märchenarbeit mit Gruppenmitgliedern, zum Beispiel

- Märchendeutung
- systemisches Märchenrollenspiel
- geführte Imaginationsreise

BITTE MITBRINGEN:

2 Decken, dicke Socken

ANMELDESCHLUSS: 01.11.2019

ÜBERWEISUNG BIS: 04.11.2019